

## Der Stunden Gottesgruß.

Den  
deutschen Müttern geweiht  
von  
Franziska Gräfin Schwerin.  
= 4. Auflage. =

Preis eleg. geb. mit Goldschn. 2 M 50 S.

## Dein Sinai.

Ein Führer auf dem Lebenswege  
von  
Franziska Gräfin Schwerin.  
2. Auflage.

Preis elegant gebunden 2 M 50 S.

## Sonntagsblätter.

Betrachtungen  
zur häuslichen Erbauung  
von  
Franziska Gräfin Schwerin.

Preis elegant gebunden 2 M 50 S.

## Morgen- u. Abend-Opfer.

Nebst andern Gesängen u. einem Anhang:  
„An die Christen“

Von  
Johann Heinrich Wilhelm Witschel.  
Ausgabe mit großer Schrift.  
Preis elegant gebunden mit Goldschnitt  
3 M.

(Vorauslieferung auch bei den  
Varfortimenten der Herren F. Volkmar,  
K. F. Kochler u. L. Staackmann in Leipzig,  
A. Koch & Co. in Stuttgart und Frieze  
& Lang in Wien.)

Von obigen Artikeln stelle ich Ihnen be-  
reitwilligst Exemplare à condition zur Ver-  
fügung.

Freiexemplare (auch gemischt!) in feste  
Rechnung 13/12 Exemplare, gegen bar  
7/6 Exemplare.

Bedarf bitte zu verlangen.

Davos, im Oktober 1894.

Hugo Richter,  
Verlagsbuchhandlung.

## Preß-Stimmen über Richard Nordhausen's Werke [41797] **Joß Frik der Landstreicher.**

Ein Sang aus den Bauernkriegen.

= Geh. 3 M 80 S ord.; geb. 4 M 50 S ord. =  
und

## Vestigia leonis (Spuren des Löwen).

Die Mär von Bardowieck.

= Geh. 4 M 20 S ord.; geb. 5 M ord. =

sind soeben in je einem Exemplar jedem Sortiment unter Verschluss zugegangen.

Sollte eine Handlung das kleine Heftchen nicht erhalten haben, so bitte ich, dasselbe  
in 1 Exemplar gratis verlangen zu wollen.

Größere Partien des Heftchens kann ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung von  
Exemplaren der Werke gratis abgeben oder apart gegen Nachnahm von 2 M für 50 Expte.

Einzelne Exemplare der Werke liefert Herr F. Volkmar, Varfortiment  
in Leipzig.

Partieen liefere ich bis 1. November d. J. zu Vorzugspreisen:

11/10 Nordhausen's Epen (6 „Joß Frik“, 5 „vestigia“) gebunden (52 M ord.)  
für nur 28 M 50 S.

11 Exemplare dieser hervorragenden Werke kann jeder Buchhändler absehen,  
der sich für dieselben interessieren will.

Daß es sich bei den Nordhausen'schen Werken um ganz hervorragende Erscheinungen  
handelt, bestätigen jedem Buchhändler die hierunter abgedruckten Urteile der angesehenen  
Firmen Hermann Scippel in Hamburg, Johannes Trube in Offenburg und Herold  
& Wahlstab in Lüneburg.

Wenn dem geschätzten Sortiment darum zu thun ist, die Zeiten wiederkehren zu  
lassen, die eine Jagd nach den Scheffel'schen und Wolff'schen Epen sahen, so möge jetzt  
für Nordhausen ein klein wenig von dem Interesse bethätigt werden, das in so reichem  
Maße seinen Vorgängern zu teil wurde.

Leipzig, Oktober 1894.

Carl Jacobsen.

Herr Hermann Scippel in Hamburg richtete folgende Worte an mich:

„Es wurde mir durch einige befreundete Kunden der Anstoß gegeben,  
beide Werke Nordhausen's: „Joß Frik der Landstreicher“ und „vestigia leonis“ selbst  
zu lesen. Ich leugne nicht, daß ich seine beiden Bücher mit großem Genuß gelesen  
habe und bewundere darin die Behandlung der deutschen Sprache, die Farbenpracht  
der Bilder, sowie die Natur Schilderungen. Hätte ich etwa bis Mitte November  
beide Werke schon gekannt, so würde übrigens mein Absatz noch viel erheblicher  
gewesen sein, denn von einem guten Buche kann ich eine große Zahl unter-  
bringen. . . . Was die Kritiken über Nordhausen im Verhältnis zu Julius Wolff  
und Genossen sagen, unterschreibe ich gern und würde mich freuen, wenn auch das  
Publikum so denken wollte. Was heute nicht ist, kann morgen noch werden, und in  
diesem Sinne werde ich weiter wirken für den Autor, den ich von ganzem Herzen  
lieb gewonnen habe. . . .“

Herr Johannes Trube in Offenburg schreibt mir folgendes:

„Vor allem gratuliere ich Ihnen recht herzlich zu einem solchen Verlagswerke,  
ich habe seit Jahren kein Epos mit solchem Interesse gelesen, wie die vestigia leonis!  
Welch' wunderbare Sprache, welche Fülle von poetischen Gedanken und welche herr-  
liche Schilderungen; das ganze Werk zeugt von einem eminenten, gottbegnadeten  
Genie. . . . Ich habe durch meine persönliche Empfehlung das Buch spielend  
in Partieen abgesetzt und noch nicht eine abfällige Kritik darüber gehört, im  
Gegenteil, Dank für die ungewöhnliche Lektüre erhalten und das will in unserer  
sehr prosaischen Zeit sehr viel heißen. Ich werde mich fortgesetzt für das Werk  
interessieren und hoffe auch, andere Kollegen werden, wenn sie nur ein paar Seiten  
von dem Buche lesen, ihre ganze Kraft für den Betrieb einsetzen.“

Herr Georg Brauns, in Fa. Herold & Wahlstab in Lüneburg schreibt:

„Ich möchte Ihnen mitteilen, daß das Epos Richard Nordhausen's „vestigia  
leonis“ hier eine sehr gute Aufnahme gefunden hat, wofür schon der Umstand  
zeugt, daß wir davon zu Weihnachten gegen 30 Exemplare abgesetzt haben.  
Die Urteile, die ich über das Werk aus dem Publikum heraus vernommen habe,  
lauteten durchaus günstig und anerkennend. . . .“